

TIERGARTEN SCHÖNBRUNN 2022



Tiere sehen. Arten schützen.



TIERGARTEN
SCHÖNBRUNN

TIERGARTEN SCHÖNBRUNN 2022

Tiere sehen. Arten schützen.



INHALT

■ IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H.
Maxingstraße 13 b
A - 1130 Wien
www.zoovienna.at

REDAKTION
Mag.^a Johanna Bukovsky
Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H.

GRAFIK UND LAYOUT
Daniel Zupanc (www.zupanc.at)

FOTOS
Daniel Zupanc
mit Ausnahme von S. 8 (Tiergarten Schönbrunn Archiv), S. 40 (Jonas Kühnapfel, M.A./Tiergarten Schönbrunn),
S. 41 (Rupert Kainradl, MSc./Tiergarten Schönbrunn) und S. 42/43 (Helena Wehner, BSc./Waldrappteam)

DRUCK
druck.at, 2544 Leobersdorf

* Forsa-Studie „Die Österreicher und ihre Zoos“ im Auftrag des VDZ, 2020
Alle Ergebnisse unter www.vdz-zoos.org/presse/forsa-studie

- 7 ■ VORWORT
- 8 ■ GESCHICHTE
- 10 ■ GEGENWART
- 14 ■ UNTERNEHMEN
- 16 ■ ORGANIGRAMM
- 18 ■ LEITBILD
- 20 ■ WERTSCHÖPFUNG
- 22 ■ NACHHALTIGKEIT
- 24 ■ TIERBESTAND
- 30 ■ BAUTÄTIGKEITEN
- 36 ■ AUFGABEN
- 48 ■ GASTRONOMIE
- 49 ■ ZODOCS

■ ARKTISCHER WOLF
Canis lupus arctos



UNSERE **TIERE** ALS
BOTSCHAFTER
IHRER BEDROHTEN
ARTGENOSSEN
IN DER WILDBAHN

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Tiergarten Schönbrunn ist der älteste zoologische Garten der Welt. 1752 als kaiserliche Menagerie der Habsburger gegründet, blickt er auf eine lange Tradition zurück. Gleichzeitig hat er durch Innovationen – gerade in der jüngsten Geschichte – immer wieder die Entwicklung der zoologischen Gärten weltweit entscheidend geprägt. Mit rund zwei Millionen Besucherinnen und Besuchern pro Jahr zählt er zu den erfolgreichsten, besucherstärksten und besten Zoos der Welt.

In einer Zeit, in der die Menschen durch die zunehmende Urbanisierung den Bezug zur Natur immer mehr verlieren und tagtäglich Tierarten unwiederbringlich von unserem Planeten verschwinden, sind wissenschaftlich geführte zoologische Gärten wichtiger denn je. Sie orientieren sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen und schlagen immer wieder mutige und innovative Wege ein. Der Tiergarten Schönbrunn stellt sich diesen Herausforderungen mit einem engagierten Team. Seit 1996 Teil des UNESCO

Weltkulturerbes, bewahrt er sein imperiales Vermächtnis mit viel Sorgfalt und gestaltet es zukunftssträchtig weiter.

Egal, welche digitalen Errungenschaften unsere Zeit hervorbringt, nichts kann das Live-Erlebnis eines Tieres ersetzen – mit allen Sinnen ermöglichen dies nur die Natur oder ein Zoobesuch. Und hierbei wird jene Begeisterung geweckt, die wir benötigen, um Menschen für den Schutz bedrohter Arten zu gewinnen!



Dr. Stephan Hering-Hagenbeck
Alleingeschäftsführer und Direktor

■ LÖWE
Panthera leo

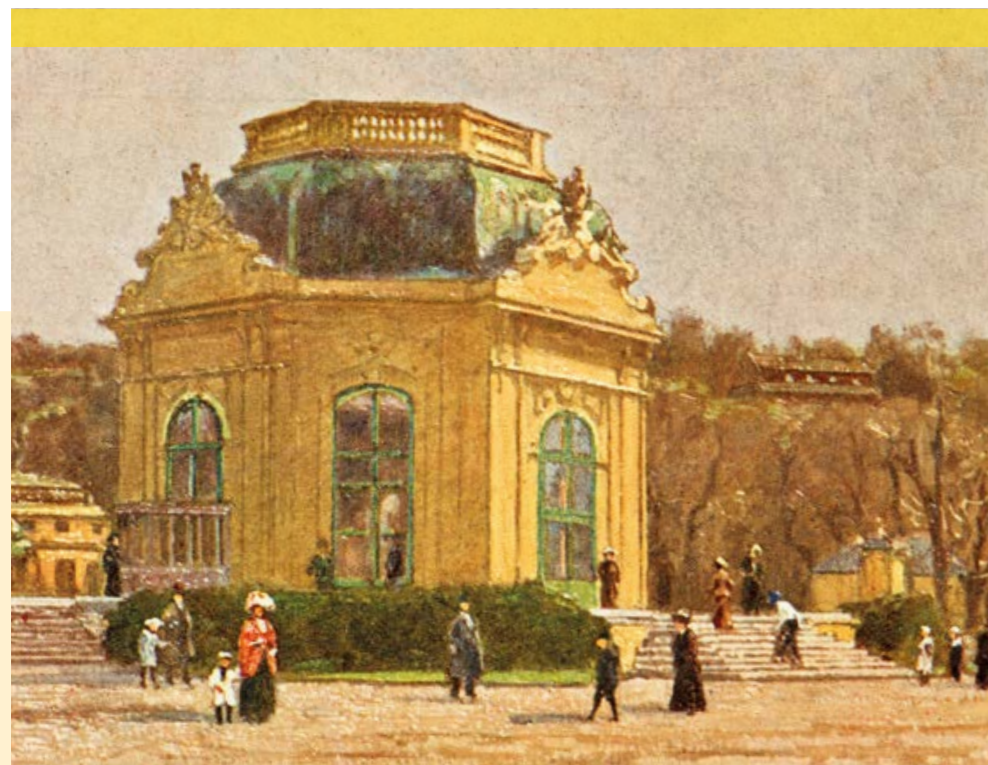


GESCHICHTE

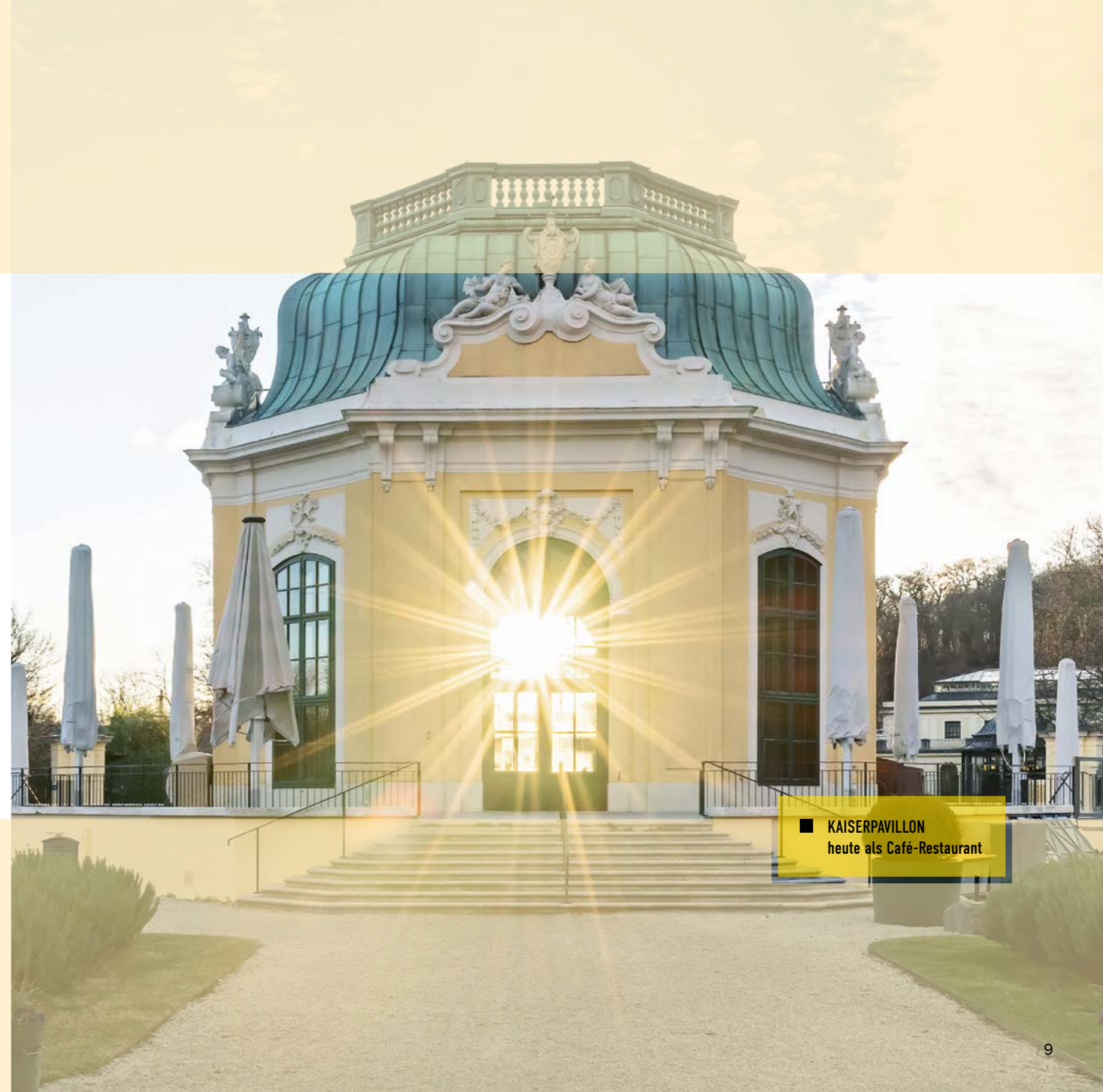
Im 18. Jahrhundert finanzierten viele europäische Herrscherhäuser, so auch die Habsburger, Forschungsreisen. Natürlich wollte man die Entdeckungen der Reisen auch zeigen. Die Haltung exotischer Tiere gehörte deshalb zur Ausstattung gehobener höfischer Kultur. Kaiser Franz I. Stephan von Lothringen, der Gemahl Maria Theresias, ließ bei der Sommerresidenz im Schlosspark von Schönbrunn eine Menagerie anlegen. Sie sollte Teil des repräsentativen Gesamtensembles sein und seinem Interesse an Tieren und deren naturwissenschaftlicher Erforschung entgegenkommen. Eine Besonderheit ist die direkte Sichtachse zwischen Schloss

und Menagerie. Im Zentrum sollte sich ein Frühstückspavillon erheben, der versinnbildlicht, dass der Kaiser über der Natur steht und die Tierwelt zu ihm aufblicken muss.

Am 31. Juli 1752 konnte der Kaiser die Anlage nach etwa einjähriger Bauzeit seinen Gästen präsentieren – dieser Tag gilt als Geburtstag des Tiergartens! Mit seinem einzigartigen Erscheinungsbild gehört der Tiergarten Schönbrunn, der im Jahr 2022 sein 270-jähriges Jubiläum feierte, inzwischen auch zum UNESCO-Weltkulturerbe.



■ KAISERPAVILLON
Ansichtskarte von ca. 1910



■ KAISERPAVILLON
heute als Café-Restaurant

GEGENWART

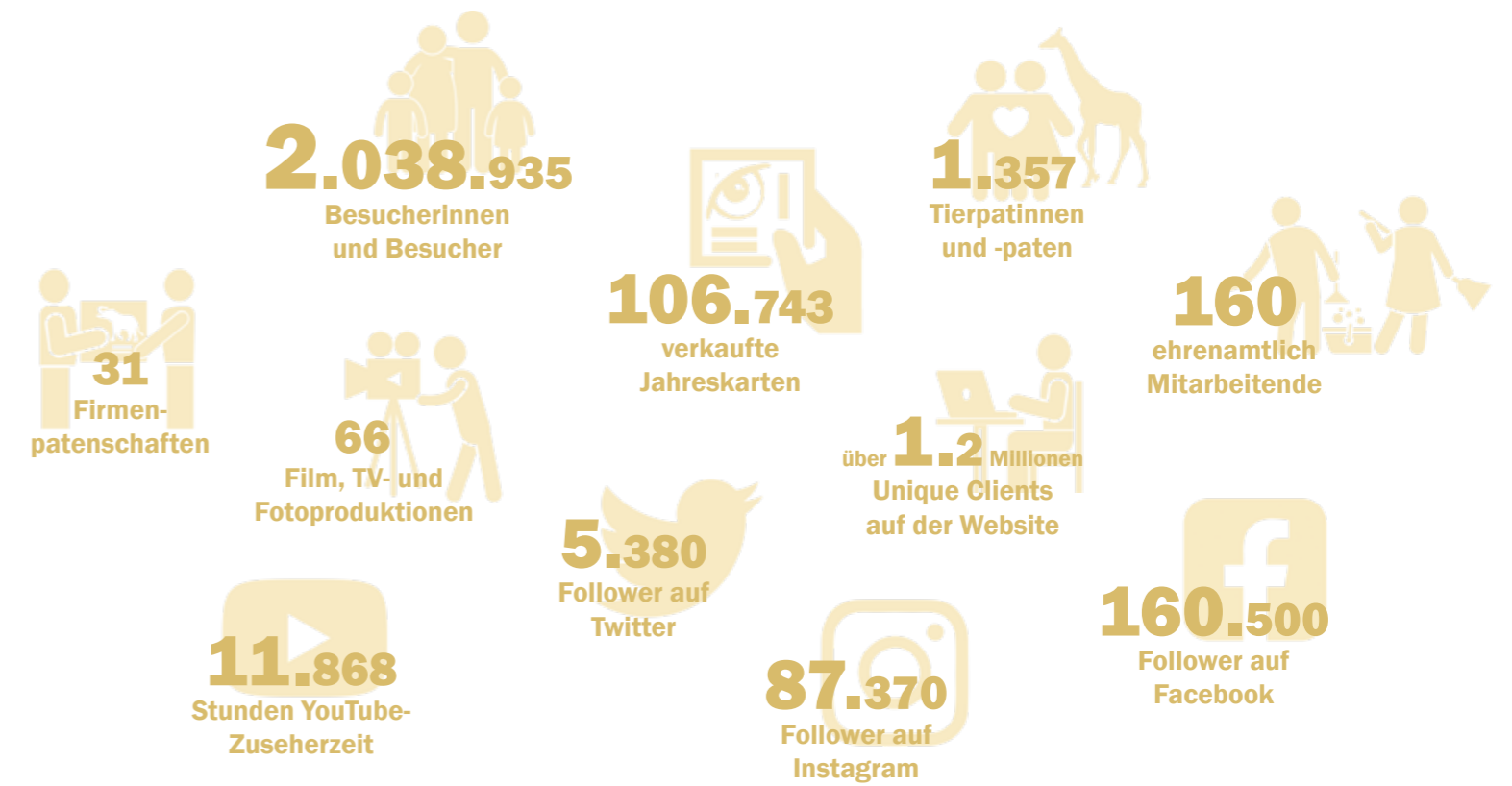


Vieles hat sich im Laufe von 270 Jahren verändert. Aus der einstigen kaiserlichen Menagerie wurde ein angesehenes Natur- und Artenschutz-zentrum. Was jedoch geblieben ist, ist die große Faszination der Tierwelt. Der Tiergarten Schönbrunn erfreut sich bei der lokalen Bevölkerung und bei Touristinnen und Touristen gleichermaßen enormer Beliebtheit. Auf diese Weise erreicht er sein Ziel, möglichst viele Menschen für den Erhalt

der biologischen Vielfalt zu gewinnen. Als zweitmeistbesuchte Sehens-würdigkeit des Landes ist er ein Aushängeschild des österreichischen Tourismus. 2022 wurde er zum sechsten Mal in Folge als bester Zoo Eu-ropas ausgezeichnet. Grundlage für seinen Erfolg ist das positive Image, welches er in der Öffentlichkeit und in der Zoofachwelt genießt.



DIE BELIEBTHEIT DES TIERGARTENS IN ZAHLEN (2022)



81 % der Österreicherinnen und Österreicher befürworten Zoos.

Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage*



TIERREISEHEN.

ARTEN SCHÜTZEN.

UNTERNEHMEN



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



208 Vollzeitäquivalente

EINTRITTSERLÖSE



25,0 Millionen Euro

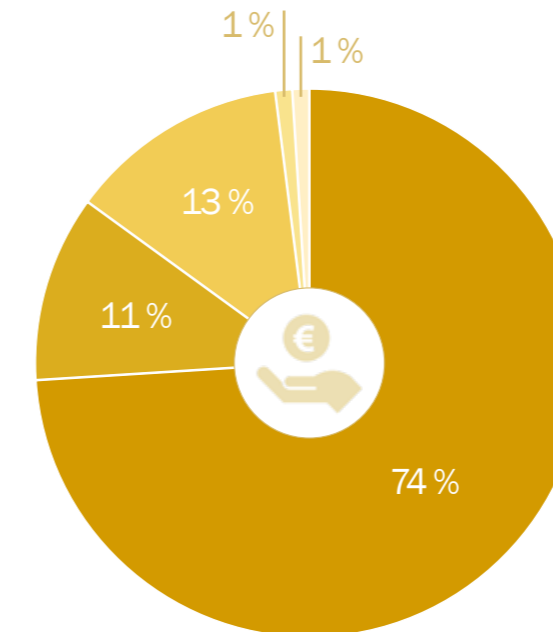
EIGENFINANZIERUNGSQUOTE



125 Prozent

GESAMTERTRÄGE 2022

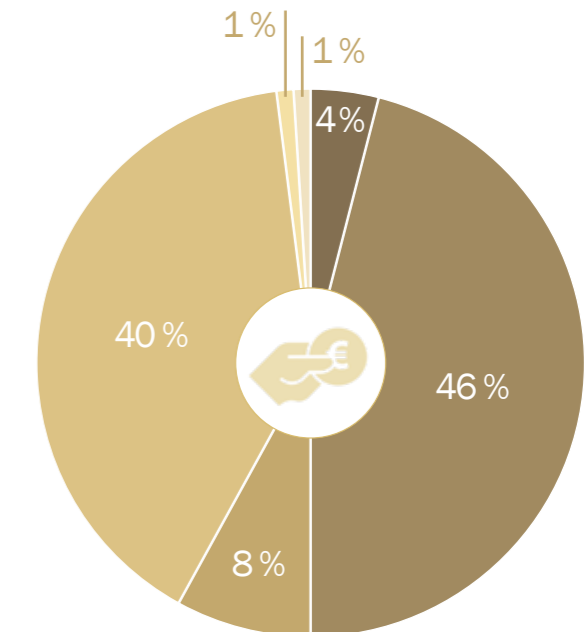
€ 34.105.982,85



Erlöse aus Eintrittsgeldern (74 %)	€ 25.049.602,97
weitere Umsatzerlöse (11 %)	€ 3.894.614,42
Spenden und Verlassenschaften (13 %)	€ 4.534.723,99
weitere betriebliche Erträge (1 %)	€ 386.247,20
Erträge aus dem Finanzergebnis (1 %)	€ 240.794,27
Gesamt	€ 34.105.982,85

GESAMTAUFWENDUNGEN 2022

€ 27.567.570,03



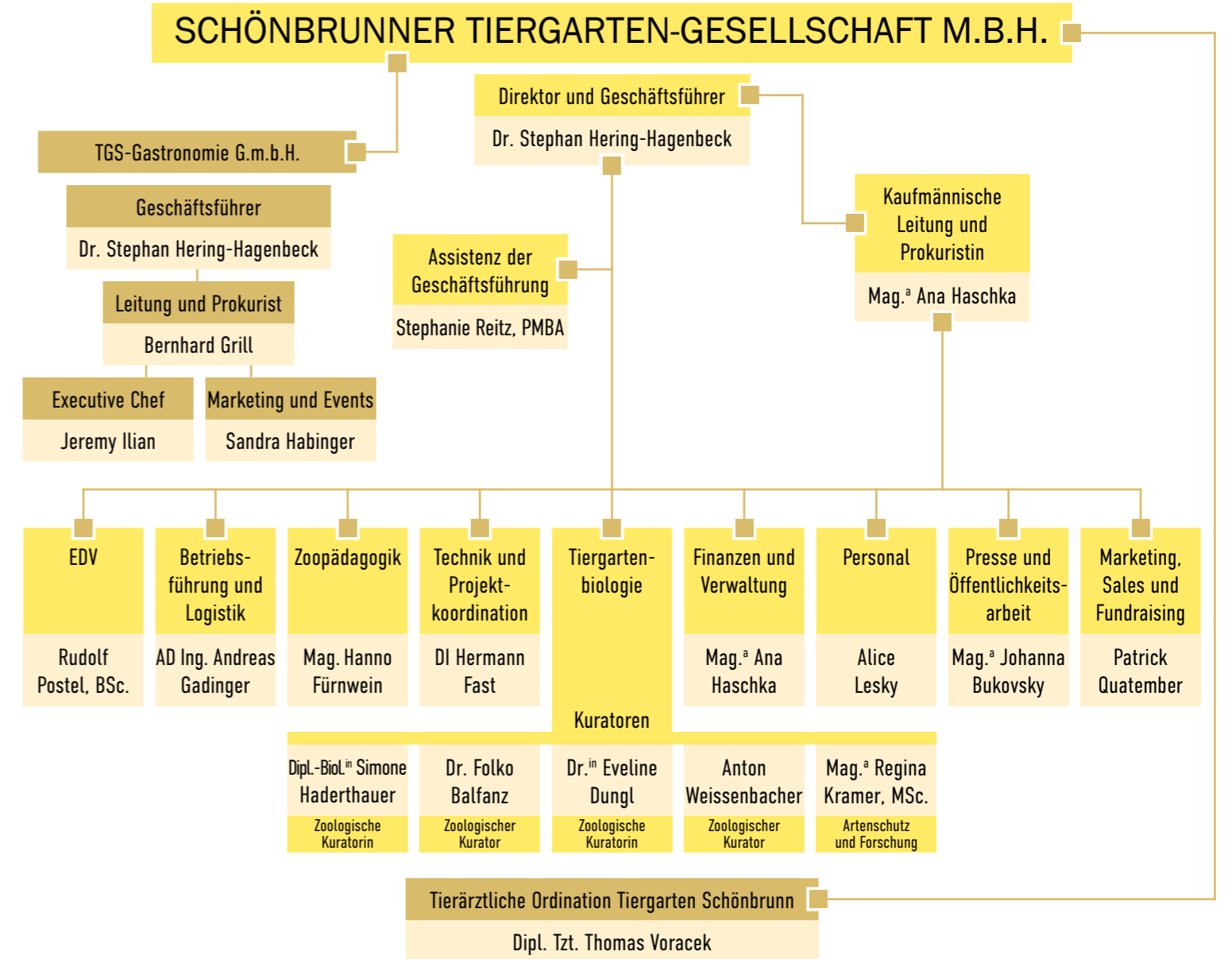
Materialaufwand (4 %)	€ 1.018.876,80
Personalaufwand (46 %)	€ 12.824.064,79
Abschreibungen (8 %)	€ 2.144.757,16
sonstige betriebliche Aufwendungen (40 %)	€ 11.026.828,69
Aufwendungen aus dem Finanzergebnis (1 %)	€ 165.462,79
Steuern vom Einkommen (1 %)	€ 387.579,80
Gesamt	€ 27.567.570,03

Im Dezember 1991 wurde der Tiergarten aus der Bundesverwaltung ausgegliedert und die Schönbrunner Tiergarten-Ges.m.b.H. gegründet, die zu 100 Prozent im Eigentum der Republik Österreich steht. Die Ges.m.b.H. verwaltet im Auftrag der Republik das 17 Hektar große Zoo-Areal. Alleingeschäftsführer ist seit 1. Jänner 2020 Dr. Stephan Hering-Hagenbeck. Prokuristin und kaufmännische Leiterin ist Mag.^a Ana Haschka. Die Eigenkapitalquote lag Ende 2022 bei rund 71 Prozent. Die Eigenfinanzierungs-

quote liegt seit 2014 stets bei über 100 Prozent. 2020 und 2021 lag sie coronabedingt nur bei circa 80 Prozent. 2022 wurde erstmals eine Eigenfinanzierungsquote von 125 Prozent erreicht. Aufgrund des hohen Gewinns im Jahr 2022 musste erstmals zusätzlich zur Mindestpacht ein variabler Pachtzins an die Republik Österreich abgeführt werden. Der Pachtaufwand für 2022 betrug insgesamt 1,9 Mio. Euro.

ORGANIGRAMM

■ BAUMHÖHLEN-KRÖTENLAUBFROSCH
Trachycephalus resinifictrix



AUFSICHTSRAT

- Dr. Wolfgang Schüssel, Vorsitzender
- SC Mag. Alexander Palma, Mitglied
- Clemens Langer, Arbeitnehmervertreter
- Elke Koch, stellvertretende Vorsitzende
- Mag.^a Christa Bock, Mitglied
- Thomas Sedlak, Arbeitnehmervertreter

Stand: Dezember 2023

LEITBILD

VISION

SCHUTZ UND ERHALT DER TIERARTEN IN IHREN NATÜRLICHEN LEBENSÄUMEN

MISSION-STATEMENT

WIR BEGEISTERN UNSERE GÄSTE FÜR DIE WELT DER TIERE UND FÖRDERN DAS BEWUSSTSEIN FÜR NATUR- UND ARTENSCHUTZ.

LEITBILD

UNSER ZIEL – SCHUTZ UND ERHALT DER TIERARTEN IN IHREN NATÜRLICHEN LEBENSÄUMEN – WERDEN WIR NUR ERREICHEN, WENN ES VON EINER BREITEN ÖFFENTLICHKEIT MITGETRAGEN WIRD.

■ Der Tiergartenbesucher ist nicht nur Ansprechpartner und Multiplikator unserer Anliegen, sondern als zahlender Gast auch Hauptfinanzier des Tiergartens und seiner Projekte. Dem Gast die Schönheit und Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt in angenehmer Atmosphäre nahe zu bringen, ist daher unsere zentrale Aufgabe.

■ Tierhaltung nach modernen Erkenntnissen unter Wahrung und Einbeziehung des historischen und als Weltkulturerbe denkmalgeschützten Erscheinungsbildes ist das Markenzeichen des Tiergarten Schönbrunn.

■ Forschung, Beteiligung an internationalen Erhaltungszuchtprogrammen und die enge Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Zoo-Organisationen und wissenschaftlichen Einrichtungen machen uns zum Kompetenzzentrum für Natur- und Artenschutz.

■ Jeder Mitarbeiter repräsentiert unseren Zoo und tritt den Besuchern gegenüber stets freundlich und hilfsbereit auf, darf aber von diesen auch Respekt für die Tiere und Anerkennung für seine Arbeit erwarten.

■ Die qualifizierte Aus- und Weiterbildung, aber auch Engagement, Arbeitsfreude und Kreativität unserer Mitarbeiter sind die Grundlagen für unseren tiergärtnerischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Erfolg.

■ Natur- und Artenschutz sind für uns nicht nur berufliche, sondern auch persönliche Anliegen. Schließlich geht es dabei um unsere Zukunft und um die unserer Kinder.

WERTSCHÖPFUNG

2022 wurde erstmals die Bedeutung des Tiergarten Schönbrunn als Wirtschaftsfaktor analysiert und in einer volkswirtschaftlichen Rechnung dargestellt.

DIREKTE EFFEKTE DURCH UMSATZ

Der Tiergarten Schönbrunn generiert durch seinen laufenden Umsatz jährlich eine Bruttowertschöpfung in Höhe von 37 Mio. Euro. Das bedeutet einen Beitrag zum Bruttoregionalprodukt von 40 Mio. Euro und schafft bzw. sichert rund 440 Arbeitsplätze pro Jahr, das sind rund 350 Jahresvollzeitäquivalente. Über die Branchenverflechtungen in die anderen Bundesländer ergibt sich ein jährlicher österreichweiter Effekt in Höhe von 45 Mio. Euro an BIP-Beitrag und fast 400 zusätzliche bzw. gesicherte Jobs (in Jahresvollzeitäquivalenten) pro Jahr. Aus diesen resultieren jährliche Steuern und Abgaben von 16 Mio. Euro. Jeder Euro an Umsatz, den der Tiergarten Schönbrunn erwirtschaftet, generiert gesamtwirtschaftlich gesehen 1,7 Euro an zusätzlicher Wertschöpfung. Die am meisten profitierenden Branchen sind Kunst/Unterhaltung/Erholung, Grundstücks- und Wohnungswesen, der Bausektor, der Handel sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen.

EFFEKTE DURCH ZUSÄTZLICHE AUSGABEN DER TIERGARTEN-BESUCHER

Durch die zusätzlichen Ausgaben der Besucherinnen und Besucher (z.B. für Nächtigung, Gastronomie, Anreise) wird in Wien eine Wertschöpfung von 200 Mio. Euro (entspricht einem BRP-Beitrag von rd. 220 Mio. Euro) generiert und über 2.000 Arbeitsplätze werden geschaffen bzw. gesichert (diese entsprechen rd. 1.600 Jahresvollzeitäquivalenten). In Österreich

sorgen die Tourismusausgaben für einen BIP-Beitrag von über 250 Mio. Euro und knapp 1.900 Arbeitsplätze (in Jahresvollzeitäquivalenten). Die öffentliche Hand profitiert von Steuern und Abgaben in Höhe von fast 120 Mio. Euro. Jeder zusätzlich durch die Gäste des Tiergartens ausgegebene Euro sorgt damit gesamtwirtschaftlich gesehen für weitere 1,4 Euro an Wertschöpfung.

ÖKONOMISCHER GESAMT-FUSSABDRUCK

In Wien hinterlässt der Tiergarten Schönbrunn damit einen ökonomischen Fußabdruck mit einem Beitrag zum Bruttoregionalprodukt von 260 Mio. Euro und knapp 2.000 Jobs (in Jahresvollzeitäquivalenten). Österreichweit zeigt sich die ökonomische Bedeutung mit einem BIP-Beitrag von fast 300 Mio. Euro und rund 2.300 neuen/gesicherten Jobs (in Jahresvollzeitäquivalenten) jährlich. Daraus entstehen Steuern und Abgaben von rund 135 Mio. Euro pro Jahr.

Diese große Bedeutung des Tiergartens und anderer heimischer Sehenswürdigkeiten spiegelt sich derzeit nicht ausreichend in der heimischen Kulturtourismus- und Freizeitpolitik wider. Erfolgsgrößen werden zumeist auf Ankünfte und Nächtigungen, somit auf Transport und Beherbergung, reduziert. Das tatsächliche Urlaubserlebnis, das für nachhaltige Begeisterung sorgt, ist jedoch in der Regel der Besuch einer Top-Sehenswürdigkeit. Der Tiergarten ist deshalb einer von 46 Mitgliedsbetrieben im Verein „Austrian Leading Sights“, der den österreichischen Sehenswürdigkeiten eine Stimme verleiht. Tiergartendirektor Dr. Stephan Hering-Hagenbeck hat den Verein von Beginn an mitaufgebaut und gehört dem Präsidium an.

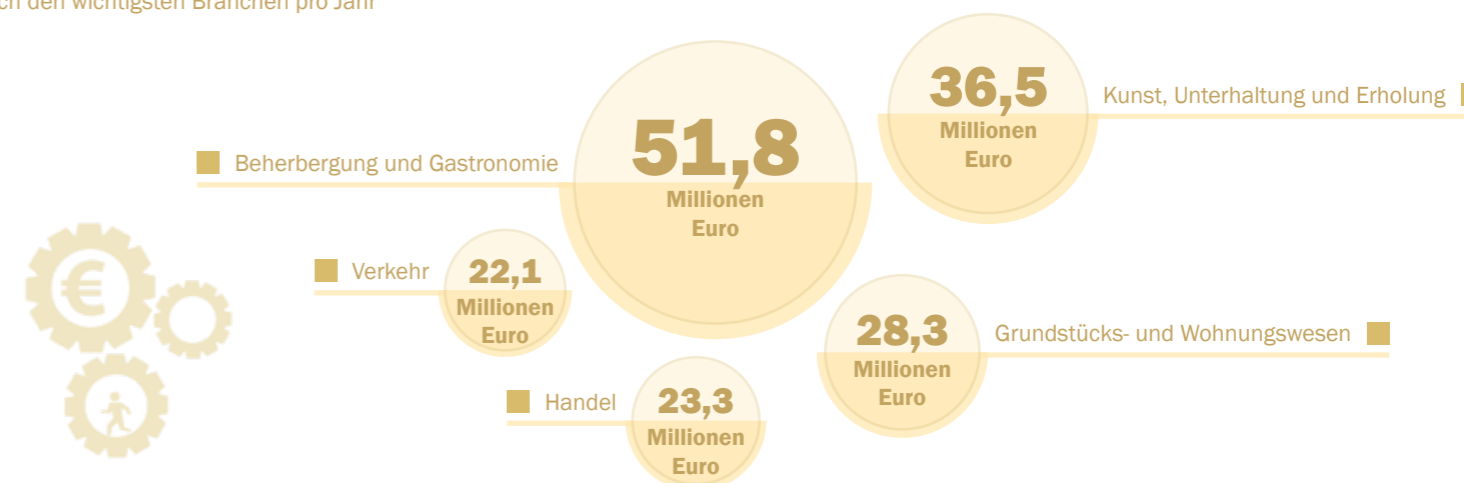
ÖKONOMISCHE BEDEUTUNG DES TIERGARTEN SCHÖNBRUNN

Effekte aus Umsatz plus Effekte durch zusätzliche Ausgaben der Besucherinnen und Besucher



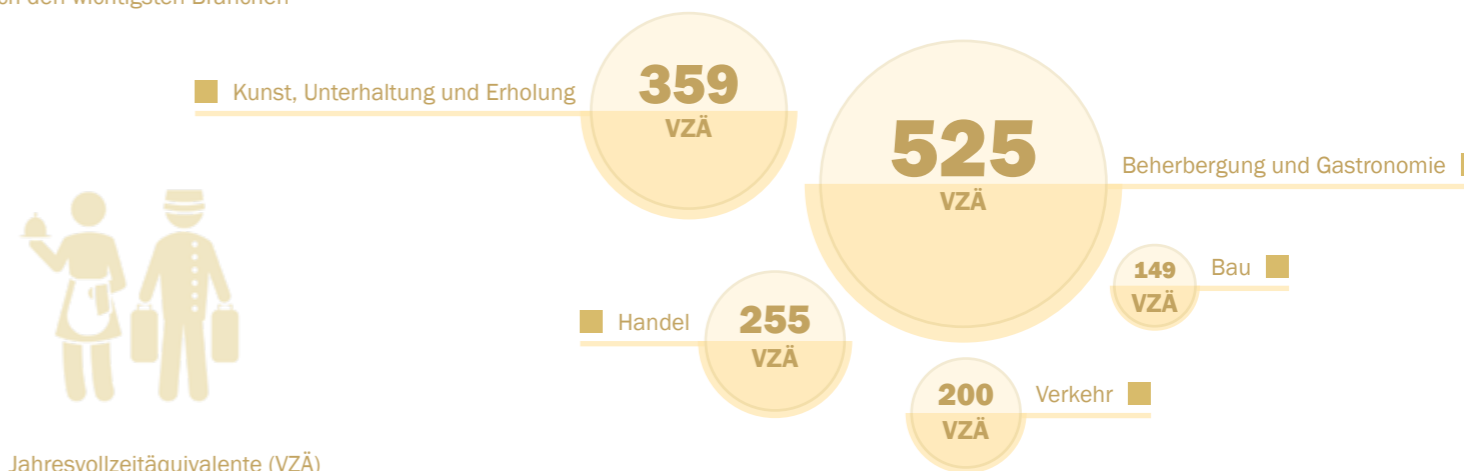
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG INSGESAMT

nach den wichtigsten Branchen pro Jahr



UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE

nach den wichtigsten Branchen



■ Jahresvollzeitäquivalente (VZÄ)

NACHHALTIGKEIT



■ GROSSER PANDA
Ailuropoda melanoleuca

Die Verantwortung für Tier, Mensch und Umwelt ist fest in den Unternehmensgrundsätzen des Tiergarten Schönbrunn verankert. Natur- und Artenschutz sind für uns nicht nur berufliche, sondern auch persönliche Anliegen. Dieses Gedankengut unseren Besucherinnen und Besuchern zu vermitteln, ist eine unserer Kernaufgaben. Daher ist es unser Ziel, auch den eigenen Betrieb in diesem Sinne zu führen. Der Anspruch ist, ökologische und ökonomische Zielsetzungen verantwortungsvoll miteinander zu verknüpfen. Dass betrieblicher Erfolg und Umweltschutz einander nicht ausschließen, zeigt OekoBusiness Wien, das Umwelt-Service-Paket der Stadt Wien. Der Tiergarten hat auch 2022 daran teilgenommen und wurde wieder als OekoBusiness Wien-Betrieb ausgezeichnet.

Ein Bereich, in dem wir durch die Umsetzung von umweltrelevanten Maßnahmen gleichzeitig Kosten sparen, ist die wohl überlegte Beschaffung unserer Futtermittel. Hier geben wir nach Möglichkeit Produkten regionaler Herkunft den Vorrang. Lange Transportwege werden dadurch reduziert bzw. vermieden. Der Tiergarten hat einen großen Teich am Areal

des Schloss Laxenburg gepachtet, wo jedes Jahr im November das große „Ausfischen“ stattfindet. Über die Karpfen freuen sich etwa die Eisbären. Der Bambus für die Großen Pandas wird auf einer eigenen Plantage im Burgenland angebaut. Von März bis November können wir bereits die Hälfte des Bedarfes mit Bambus „made in Austria“ decken. In einem Glashaus in Alt-Simmering betreibt der Tiergarten vor allem als Notreserve für Lieferengpässe eine Eukalyptus-Plantage für seine Koalas.

Mit 280 Tonnen im Jahr führt Heu unser „Futter-Ranking“ an. Beim Ankauf von Heu wird auf kurze Transportwege geachtet. So kommt ein maßgeblicher Teil des verfütterten Heus aus dem Nationalpark Neusiedler See. Das Grünfutter, das im Sommer frisch verfüttert wird, stammt von Wiesen im Wienerwald, die der Tiergarten Schönbrunn selbst bewirtschaftet. Um den dort ansässigen Wachtelkönig zu schützen, wird auf künstliche Düngung verzichtet und bei den Mahdterminen auf die Brutzeit dieser stark gefährdeten Vogelart geachtet.



■ WACHTELKÖNIG
Crex crex

TIERBESTAND



Der Tiergarten Schönbrunn bildet die biologische Vielfalt in einzigartiger Weise ab. Jede Tierart in einem Zoo erfüllt eine Rolle. Im „Institutional Collection Plan“ (ICP), den jeder wissenschaftlich geleitete Zoo führt, sind alle Tierarten mit ihren jeweiligen Rollen gelistet. So kann eine Tierart beispielsweise eine Flaggschiffart sein, sie kann stark gefährdet, von edukativem oder historischem Wert, mit einem Artenschutz- oder einem

Forschungsprojekt verknüpft sein. In Schönbrunn kümmert sich ein großes Team von Fachleuten darum, dass sich die Tiere entsprechend ihrer Biologie ausleben können. Dabei agieren wir nicht allein, sondern eingebunden in die große weltweite Gemeinschaft wissenschaftlich geführter zoologischer Gärten.



TIERBESTAND

Stand 31.12.2022

 **83**
Säugetierarten

 **79**
Vogelarten

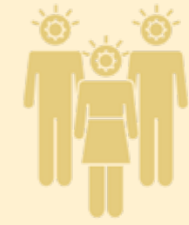
 **76**
Reptilienarten

 **34**
Amphibienarten

 **197**
Fischarten

 **180**
Wirbellose Tierarten

Davon sind 133 Tierarten gefährdet, stark gefährdet oder von der Ausrottung bedroht. 3 Tierarten sind in der Wildbahn bereits ausgerottet.



UNSER EXPERTENTEAM

4
Zoologische Kuratorinnen und Kuratoren

1
Kuratorin für Forschung und Artenschutz

3
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

113
Tierpflegerinnen und Tierpfleger

7
Tierärztinnen und Tierärzte der Tierärztlichen Ordination Tiergarten Schönbrunn, davon 3 Fachtierärztinnen und -tierärzte mit 4 Titeln

94 % der Österreicherinnen und Österreicher finden es wichtig, dass Zoos bedrohte Tierarten halten und züchten.

Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage*

BESONDERE ZUCHTERFOLGE 2022

■ JAMAICAAMAZONE
Amazona collaria



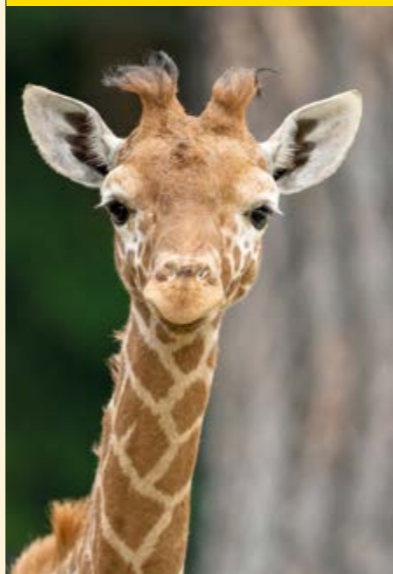
■ LA-PALMA-WÜSTENKÄRPFLING
Cyprinodon longidorsalis



■ PURPURTANGARE
Ramphocelus bresilius



■ NETZGIRAFFE
Giraffa camelopardalis reticulata



■ BORNEO ORANG-UTAN
Pongo pygmaeus



■ HALSBANDTSCHAJA
Chauna torquata



■ PANZERGÜRTELSCHWEIF
Ouroborus cataphractus



■ QUEENSLAND KOALA
Phascolarctos cinereus



■ NÖRDLICHER FELSPENGINQUIN
Eudyptes moseleyi



■ NGURU ZWERGCHAMÄLEON
Rhampholeon acuminatus



■ SCHWALBENSITTICH
Lathamus discolor



■ SCHMUTZGEIER
Neophron percnopterus





TIERE SEHEN.

ARTEN SCHÜTZEN.

BAUTÄTIGKEITEN

Die imperialen Bauten aus der Barockzeit machen den Tiergarten Schönbrunn unter allen zoologischen Gärten einzigartig. Seit der Gründung der Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H. hat sich vieles verändert: Neue Tierarten sind eingezogen, größere Anlagen wurden errichtet, bestehende verbessert und naturnahe Lebensräume geschaffen. Doch eines ist geblieben: das historische Erbe der Habsburger. Mit innovativen Ideen gelingt eine einmalige Kombination aus moderner Tierhaltung und der Wahrung sowie Revitalisierung dieses historischen Schatzes.

Das Tierwohl steht stets im Fokus all unserer Handlungen. Wir bieten unseren Tieren eine bestmögliche tiergerechte Haltung in naturnahen Anlagen. Tiere in zoologischen Gärten sind Botschafter ihrer letzten verbliebenen Artgenossen in der Wildbahn. Der natürliche Lebensraum der jeweiligen Tierart dient uns als Vorbild bei der Gestaltung der Anlagen. Wo möglich werden „natürliche“ Barrieren (z.B. Wasserflächen und Gra-

benanlagen) als Gehege-Einfriedungen eingesetzt. Auf Glas als Barriere versuchen wir hingegen zu verzichten. Glasbarrieren beschränken Tiere in ihren Sinneseindrücken, wie das Wahrnehmen oder Hören der Umwelt. Aber auch den Besucherinnen und Besuchern nimmt eine Glasbarriere die Möglichkeit, die Geräusche und Gerüche der Tiere wahrzunehmen. Genau dieses Erleben mit allen Sinnen macht einen Zoobesuch jedoch einzigartig. Hinzu kommt, dass der ungetrübte Blick auf ein Tier ein einzigartiges Abenteuer ist, welches nur in der Natur und im Zoo geboten werden kann. Gehege sollen für den Besucher nicht vollkommen ein- bzw. übersehbar sein. Tiere brauchen Rückzugsräume und sollen sich den Blicken der Besucher entziehen können.

Ein guter Zoo wird niemals fertig. Er passt seine Tierhaltung laufend den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen an. So wurden 2022 vier maßgebliche Projekte fertiggestellt.

■ PANZERNASHORN
Rhinoceros unicornis

■ BERBERAFFE
Macaca sylvanus

GEKARDEN-ANLAGE

Die Anlage der Geparde befindet sich im barocken Kern. Sie wurde im Einklang mit dem Status als UNESCO-Weltkulturerbe grundlegend modernisiert und landschaftlich dem Stil der benachbarten Flusspferd-Anlage angeglichen. Künstliche Lehminseln, die an ein ausgetrocknetes Flussbett erinnern, wurden modelliert. Diese dienen den Tieren als Aussichtsplattformen und sind im Winter beheizbar. Ein breiter Wassergraben sorgt für eine natürliche Barriere und ermöglicht nun eine freie Sicht auf die Tiere.

BAUKOSTEN: € 272.000



STREICHELZOO

Wie fühlt sich das Fell eines Schafes an? Wie riecht eine Ziege? Wie hoch springt ein Kaninchen? All das können vor allem Kinder im neuen, großen Streichelzoo erleben. Gerade für Stadtkinder bieten Einrichtungen wie diese wichtige Tier-Erlebnisse. Auf rund 1.500 Quadratmetern tummeln sich neben aufgeweckten Zwergziegen und neugierigen Hauskaninchen erstmals auch Quessantschafe, eine der kleinsten Schafrassen der Welt. Die Tiere können natürlich selbst entscheiden, ob sie gestreichelt bzw. gebürstet werden oder sich lieber in den abgetrennten Tierbereich zurückziehen möchten.

BAUKOSTEN: € 232.000



LÖWEN-ANLAGE

Löwen haben ihr Revier gern im Blick. Unsere mittlerweile 20 Jahre alte Löwenanlage wurde daher modernisiert, um den Großkatzen noch mehr erhöhte Plätze zu bieten. Die Anlage wurde mit einer neuen, großzügig angelegten und natürlich anmutenden Felsenlandschaft ausgestattet, die den majestätischen Tieren nun eine ideale Aussichtsplattform sowie Schutz vor Sonne und Regen bietet. Im Winter sind die Plattformen beheizbar.

BAUKOSTEN: € 494.000



NASHORN-TEICH

Am 22. September, dem Welt-Nashorn-Tag, wurde ein neu angelegter Teich für die Panzernashörner eröffnet. Dieser bildet eine natürliche Barriere und ermöglicht unseren Besucherinnen und Besuchern eine neue, deutlich bessere Sicht auf diese urtümlichen Tiere. Panzernashörner sind ausgezeichnete Schwimmer und lieben es, im Wasser zu ruhen, zu fressen und sich abzukühlen. Außerdem suhlen sie sich gern im Schlamm. Das dient der Hautpflege und hält lästige Insekten fern.

BAUKOSTEN: € 338.000



■ Bei der Errichtung neuer Anlagen legen wir großen Wert darauf, Lebensräume für heimische Tierarten zu erhalten oder zu schaffen. Mit naturnahen Gewässern bieten wir ein Refugium für stolze 26 Libellenarten, bei neun davon handelt es sich gemäß der Roten Liste Österreichs um gefährdete Arten.



AUFGABEN

Als der Kaiser einst die ersten exotischen Tiere nach Wien brachte, war noch keine Rede von der Verantwortung für die Natur und von den Aufgaben, die wissenschaftlich geführte Zoos heute erfüllen. Im Mittelpunkt stand die Bewunderung für die faszinierenden Lebewesen. Genau jene Faszination, die von der Beobachtung lebender Tiere ausgeht, bildet auch in der Gegenwart die Grundlage für unsere Arbeit.

Das Selbstverständnis des Tiergarten Schönbrunn als zukunftsorientierter zoologischer Garten fußt auf vier Säulen, die seine Hauptaufgaben darstellen: Erholung, Artenschutz, Forschung und Bildung. Um diese Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, ist er in eine internationale Gemeinschaft aus zoologischen Gärten eingebunden.

ERHOLUNG



ARTENSCHUTZ



FORSCHUNG



BILDUNG



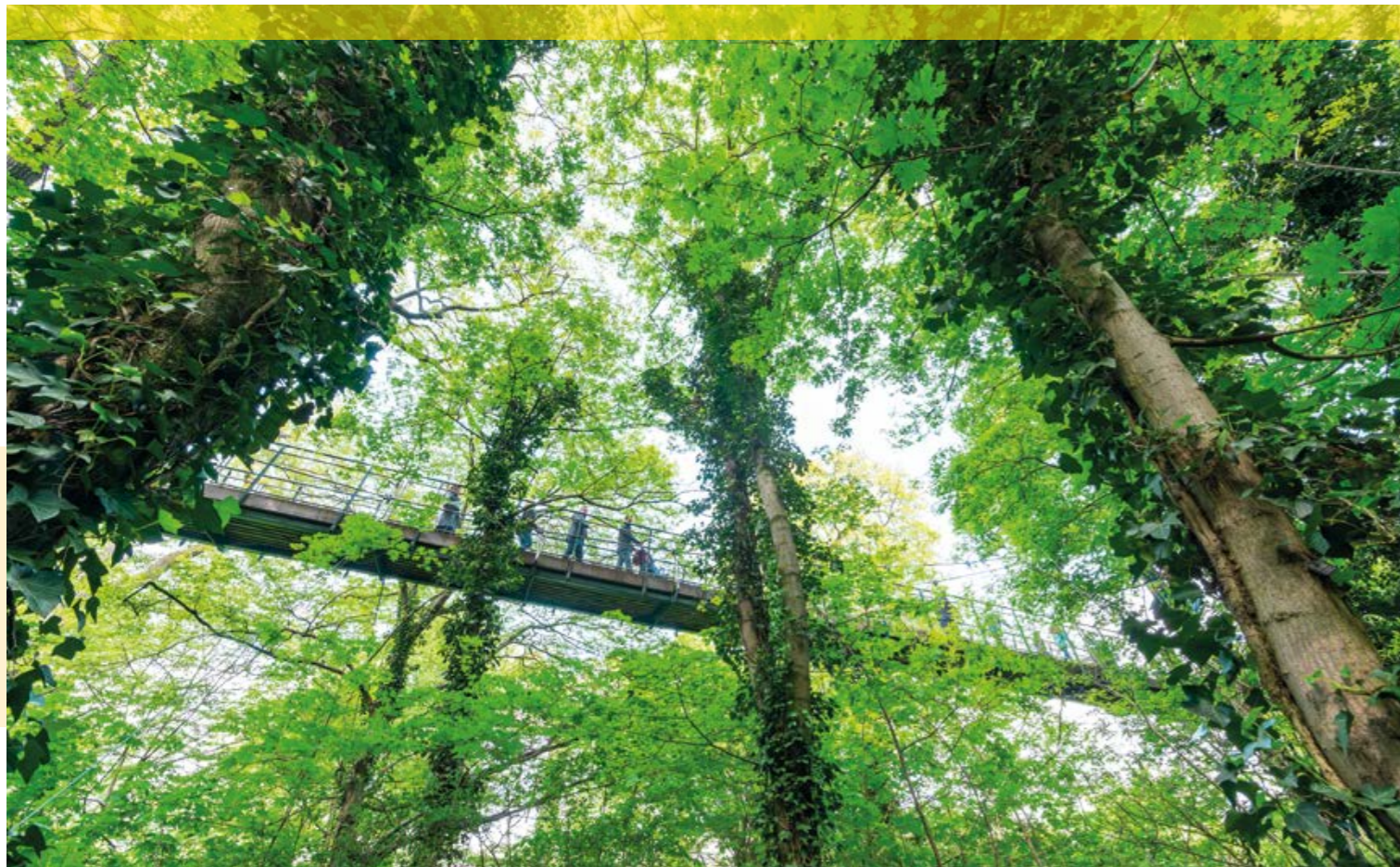
■ **AFRIKANISCHER ELEFANT**
Loxodonta africana



ERHOLUNG

Erholung steht im Vordergrund eines Zoobesuchs. Zoologische Gärten stehen dabei zwar in großer Konkurrenz zu anderen Freizeiteinrichtungen, grenzen sich jedoch als „Fenster zur Natur“ deutlich ab. In Zeiten zunehmender Entfremdung von der Natur bietet der Tiergarten Schönbrunn

Erholung im Grünen mit außergewöhnlichen Tiererlebnissen. Eingebunden in den prächtigen Schönbrunner Schlosspark stellt er mit den letzten Ausläufern des Wienerwaldes ein beliebtes Naherholungsgebiet in der Hauptstadt Wien dar.



ARTENSCHUTZ

Die Bemühungen von Zoos weltweit für den Artenschutz lassen sich in zwei Bereiche aufteilen: in Aktivitäten außerhalb des natürlichen Lebensraumes (*ex-situ*), wie den Aufbau von Reservpopulationen im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen, und in die Unterstützung von Schutzprojekten im natürlichen Lebensraum der jeweiligen Tierart (*in-situ*). Über 1.400 Mitglieder aus rund 170 Ländern machen sich in der Weltnaturschutzorganisation (IUCN) gemeinsam dafür stark, dass die Natur geschützt wird. Der Tiergarten ist seit 2021 Mitglied. Die Weltnaturschutzorganisation un-

terstützt den sogenannten „One Plan Approach“. Dieser Ansatz umfasst die Entwicklung von Managementstrategien und Schutzmaßnahmen für alle Populationen einer gefährdeten Tierart – egal ob in Menschenobhut (*ex-situ*) oder in der Wildbahn (*in-situ*). Da natürliche Habitate immer weiter zerstört werden, kommt dem Aufbau von Reservpopulationen zunehmend eine höhere Bedeutung zu. Im Bereich der tiergerechten Haltung und dem Aufbau von stabilen, genetisch gesunden Populationen verfügen zoologische Gärten über eine einmalige Expertise.

- 57 unserer Tierarten waren 2022 in europaweite Erhaltungszuchtprogramme eingegliedert.
- 14 davon wurden auch in internationalen Zuchtprogrammen gemanagt.
- 2 Tierarten (Großer Panda, Zwergotter) wurden ausschließlich in internationalen Zuchtbüchern geführt.
- 3 Europäische Erhaltungszuchtprogramme (Fidschi-Leguan, Nördlicher & Südlicher Felsenpinguin) wurden vom Tiergarten koordiniert.

- 21 Arten-, Umwelt- und Naturschutzorganisationen stellten bei den Artenschutztagen im Tiergarten ihre Arbeit vor.
- 27.187 Menschen informierten sich bei den Artenschutztagen auch darüber, wie sie selbst einen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten können.
- 17 *in-situ*-Artenschutzprojekte wurden im Jahr 2022 vom Tiergarten unterstützt.

92 % der Österreicherinnen und Österreicher finden es wichtig, dass sich Zoos für Tierarten in ihren natürlichen Lebensräumen einsetzen.

Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage*



REVERSE THE RED

Die Weltnaturschutzorganisation (IUCN) veröffentlicht regelmäßig die „Rote Liste“. Diese bietet einen Überblick über den Gefährdungsstatus von Arten. Die Kategorien reichen von „nicht gefährdet“ bis zu „ausgerottet“. Immer mehr Arten finden in den kritischen Kategorien der „Roten

Liste“ Aufnahme. Das Artensterben aufzuhalten und diesen negativen Trend sogar umzukehren, ist das Ziel der globalen Kampagne „Reverse the Red“. Der Tiergarten beteiligt sich an dieser Initiative und hat sie maßgeblich mitfinanziert.

LC	NT	VU	EN	CR	EW	EX
Least Concern	Near Threatened	Vulnerable	Endangered	Critically Endangered	Extinct in the Wild	Extinct
■	■	■	■	■	■	■
Nicht gefährdet	Potenziell gefährdet	Gefährdet	Stark gefährdet	Von der Ausrottung bedroht	In der Wildbahn ausgerottet	Ausgerottet



NOT EVALUATED	DATA DEFICIENT	LEAST CONCERN	NEAR THREATENED	VULNERABLE	ENDANGERED	CRITICALLY ENDANGERED	EXTINCT IN THE WILD	EXTINCT
NE	DD	LC	NT	VU	EN	CR	EW	EX



■ Die Nördliche Batagur Flussschildkröte (*Batagur baska*) zählt zu den drei seltensten Schildkrötenarten der Welt. Im Jahr 2010 gelang dem Tiergarten Schönbrunn die Welterstnachsicht. Zu diesem Zeitpunkt waren der Wissenschaft nur noch 20 Individuen bekannt. Gemeinsam mit Partnern startete der Tiergarten daraufhin ein Rettungsprojekt und errichtete in Bangladesch zwei Schutzzentren. Seit Projektstart sind dort über 700 Schildkröten geschlüpft. Der große Zuchterfolg ermöglichte erste Wiederansiedlungsversuche. Basierend auf Forschungsergebnissen konnten Strategien entwickelt werden, um die Tiere in ihren natürlichen Lebensraum zurückzubringen.

IM EINSATZ FÜR DEN WALDRAPP

Vor 400 Jahren wurde der Waldrapp in Europa ausgerottet. Seine Wiederansiedlung zählt zu den erfolgreichsten Artenschutzprojekten schlechthin und ist ein Vorzeigebispiel für *ex-situ*-Artenschutz. Im Jahr 2022 hat der Tiergarten Schönbrunn die übergreifende Leitung des EU-geförderten LIFE Projektes zur Wiederansiedlung des Waldrapps in Mitteleuropa übernommen. Da der Waldrapp ein Zugvogel ist, der den Weg ins Winterquartier erst lernen muss, ist seine Wiederansiedlung eine

Herausforderung. Im Rahmen der menschengeleiteten Migration zieht ein Team aus menschlichen Ziehmüttern Küken, die in Zoos geschlüpft sind, auf, um sie per Ultraleichtflugzeug ins Winterquartier im Süden zu lotsen. Den Weg zurück nach Mitteleuropa finden die Vögel selbst. Einmal ausgewildert, lauern viele Gefahren wie Stromschlag an Stromleitungen oder illegale Abschüsse, die das Projekt mit einer Reihe von Maßnahmen bekämpfen will.





FORSCHUNG

■ Wussten Sie, dass der Rüssel eines Afrikanischen Elefanten aus rund 30.000 Muskeln besteht, dass es in Erdmännchen-Kolonien Superwächter gibt oder dass sich junge Wallace Flugfrösche als Vogelkot tarnen? All diese Erkenntnisse wurden allein 2022 im Tiergarten Schönbrunn gewonnen. Das Feld an Forschungsarbeiten über Wildtiere in menschlicher Obhut ist breit und bietet Möglichkeiten, die bei der Erforschung einer

WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN 2022

- Bei 8 Publikationen fungierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiergartens als Autoren.
- An 4 Publikationen hat der Tiergarten einschlägig mitgewirkt.
- 48 Studierende haben im Tiergarten wissenschaftlich gearbeitet.
- 12 Lehrveranstaltungen wurden im Tiergarten abgehalten.
- 7 Poster-Präsentationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tiergartens fanden auf wissenschaftlichen Tagungen statt.
- Zusätzlich wurden 6 Vorträge auf wissenschaftlichen Tagungen gehalten.

Tierart in der Wildbahn nicht gegeben wären. Im Tiergarten generierte Forschungsergebnisse liefern wertvolle Puzzlesteine im weltweiten Bestreben der Zoogemeinschaft, unsere Biodiversität zu erhalten. Forschung in Zoos bildet die Grundlage für Artenschutzaktivitäten und hilft, die Tierhaltung weiterzuentwickeln. Dafür kooperierte der Tiergarten 2022 mit 49 Universitäten und anderen wissenschaftlichen Institutionen.

FORSCHUNGSPROJEKTE IM TIERGARTEN 2022

- Der Tiergarten unterstützte 60 aktuelle Forschungsprojekte mit Beiträgen (Proben, Daten, direkte Beobachtung im Tiergarten).
- 7 Forschungsarbeiten wurden im Laufe des Jahres abgeschlossen.

84 % der Österreicherinnen und Österreicher sehen es als eine wichtige Aufgabe von Zoos, Tierarten zu erforschen.

Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage*



■ ERDMÄNNCHEN
Suricata suricatta



BILDUNG

Zoologische Gärten ermöglichen eine einmalige Kombination aus emotionalem Wildtiererlebnis und Bildung und sprechen mit ihren Bildungsprogrammen breite Bevölkerungskreise aller Altersgruppen an. Für Kindergärten und Schulen sind Zoos die bedeutendsten außerschulischen Lernorte für Naturbildung. Sie erklären natürliche Zusammenhänge, deren Verständnis in urbaner Umgebung mehr und mehr verloren geht. Bereits 1977 wurde im Tiergarten Schönbrunn eine zoopädagogische Abteilung

gegründet – als eine der ersten in Europa. Der Tiergarten erfüllt seinen Bildungsauftrag mit kostenlosen Unterrichtsveranstaltungen vorbildlich. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die kommentierten Schau fütterungen, bei denen wichtige Informationen zur Biologie der Tiere sowie zum Artenschutz gegeben werden. Im Juli 2022 konnten diese nach langer coronabedingter Pause mit überarbeitetem Konzept wieder starten.

ZOOPÄDAGOGISCHE VERANSTALTUNGEN 2022	ANZAHL DER VERANSTALTUNGEN	ANZAHL DER TEILNEHMER/INNEN
Unterrichtsveranstaltungen	1.038	21.804
Führungen mit Privatpersonen und Firmen	1.328	15.547
Kindergeburtstagspartys	505	4.310
GESAMTSUMME	2.871	41.661

73 % der Befragten geben an, bei ihrem letzten Zoobesuch viel oder sogar sehr viel über Tiere gelernt zu haben.

Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage*

GASTRONOMIE

Vom familienfreundlichen Café-Restaurant ORANG.erie über das barocke Café-Restaurant Kaiserpavillon bis hin zum gemütlich rustikalen Gasthaus Tirolergarten: Die unterschiedlichen gastronomischen Betriebe der Tiergarten Schönbrunn Gastronomie verwöhnen unsere Besucherinnen und Besucher mit einem vielfältigen Angebot. Bei der Wahl der Zutaten wird großer Wert auf Regionalität und Saisonalität gelegt. So wurden sogar die über 90.000 Langos, die 2022 im Tiergarten verspeist wurden, in einer niederösterreichischen Bäckerei von Hand hergestellt. In den letzten Jahren wurde auch in der Tiergarten Gastronomie laufend daran gearbeitet, die Kriterien der Nachhaltigkeit und Ökologie stetig zu verbessern. 2022 erhielt unsere 100 %-ige Tochter außerdem ein neues Logo und fokussierte sich noch stärker auf ihr Alleinstellungsmerkmal als Zoogastronomie: die Nähe zum Tier. Das Tiererlebnis wurde bei zahlreichen Outlets intensiviert. So wurden beim Biergarten Tische direkt vor der Löwen-Anlage gruppiert. Beim Eissalon wurde

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Verwaltung: 5
- Service: 76

durch eine Erhöhung der gesamten Terrasse ein Blick auf die Nashörner ermöglicht. Der Tiergarten bietet aber auch abseits des klassischen Besuchs einen tierisch besonderen Rahmen für Firmen-, Geburtstags- und Hochzeitsfeiern – und gehobene Gerichte gleich dazu. Tiergartendirektor Dr. Stephan Hering-Hagenbeck ist auch Geschäftsführer der Tiergarten Schönbrunn Gastronomie. Als gewerberechtlicher Betriebsleiter fungiert Bernhard Grill.

TOP 3 LIEBLINGSSPEISEN UNSERER TAGESGÄSTE

- 1. Wiener Schnitzel
- 2. Frittatensuppe
- 3. Berner Würstel

TOP 3 VERKAUFSSCHLAGER AN UNSEREN IMBISSTÄNDEN

- 1. Langos
- 2. Pommes frites
- 3. Hot Dog Frankfurter

■ KAISERPAVILLON



ZODOCS

Im Jahr 1999 wurde die Tierärztliche Ordination Tiergarten Schönbrunn gegründet. Heute leitet Geschäftsführer Dipl. Tzt. Thomas Voracek ein Team aus sieben Tierärztinnen und Tierärzten, davon drei Fachtierärztinnen und -tierärzte mit vier Titeln. Der Tiergarten Schönbrunn ist an der Ordination als Kommanditist zu 75 Prozent beteiligt.

Die Tierärztliche Ordination hat ihren Sitz ganz in der Nähe des Tiergartens in der ehemaligen Kammermeierei von Kaiserin Elisabeth im Schönbrunner Schlosspark, in der einst ihre Milchkühe versorgt wurden. Die modern ausgestattete Praxis, die über einen Computertomographen verfügt und gemeinsam mit dem Tiergarten Schönbrunn ein parasitologisches Labor betreibt, besteht aus vier Behandlungsräumen, einem Operationssaal, einem Röntgenraum und einer Zahnstation. Ein Großteil der technisch-diagnostischen Ausrüstung ist mobil, sodass Untersuchungen oder Operationen bei Bedarf auch im Tiergarten stattfinden können. Einige Tiere wie Große Pandas, Afrikanische Elefanten und Orang-Utans werden für medizinische Behandlungen eigens trainiert. Im Tiergarten besteht die Arbeit

der Zoodocs jedoch vor allem aus Vorsorgemaßnahmen. So wurden allein im Jahr 2022 1.332 parasitologische Kotuntersuchungen durchgeführt.

Auch die Zoodocs sind mit Unterstützung des Tiergartens neben der veterinärmedizinischen Praxis sehr in der Forschung und Lehre engagiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der parasitologischen Forschung. Im Jahr 2022 wurden hierzu drei wissenschaftliche Artikel publiziert. Dipl. Tzt. Thomas Voracek hat an der Veterinärmedizinischen Universität Wien einen Lehrauftrag für die Vorlesung „Praktische Beispiele der Zoomedizin“ inne. Gemeinsam mit seinem Team betreut er darüber hinaus praktische Übungen im Rahmen des Studiums. In der Ordination selbst wurden 2022 17 Praktikantinnen und Praktikanten ausgebildet. Mit großer Sachkenntnis und Erfahrung betreut die Tierärztliche Ordination Tiergarten Schönbrunn nicht nur den gesamten Tierbestand des Tiergarten Schönbrunn, sondern auch Haustiere von Privatpersonen, die Polizeidiensthundestaffel Wien sowie Wildtiere, die im Auftrag der Stadt Wien übernommen werden.

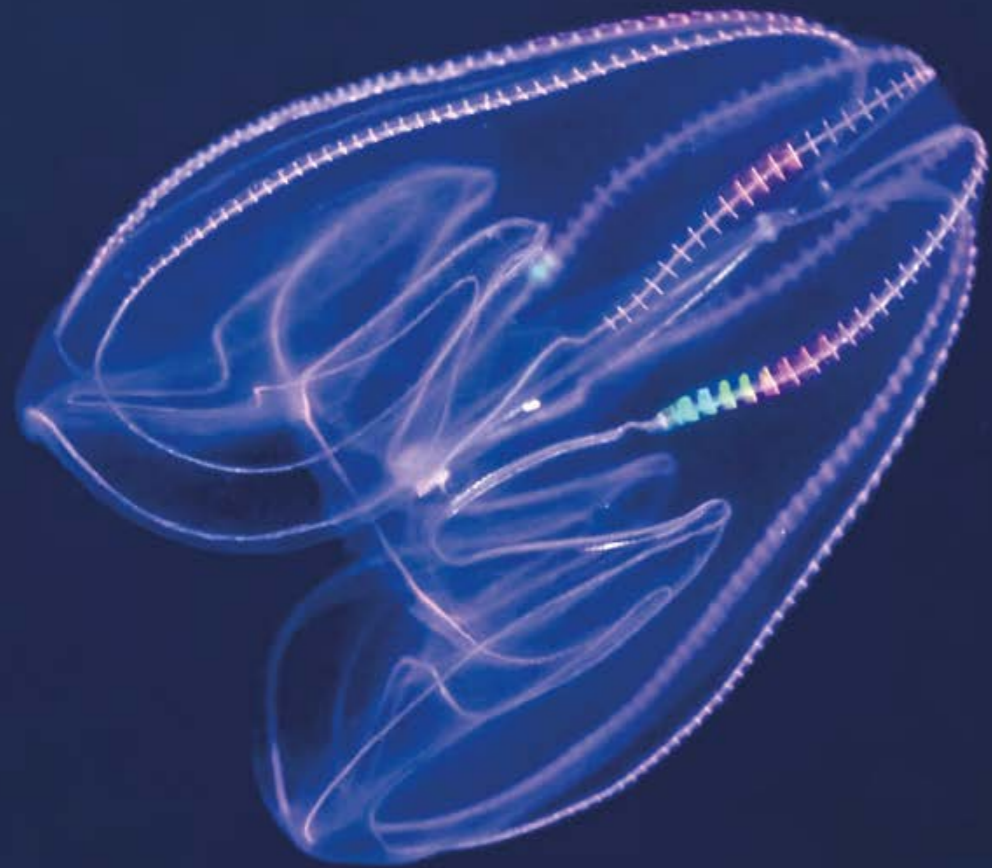
80 % der Österreicherinnen und Österreicher sind der Meinung, dass Zoos eine hohe fachliche Kompetenz in der Haltung von Wildtieren haben und dass es den Tieren in Zoos gesundheitlich gut geht.

Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage*

TIERREISEHEN.

ARTEN SCHÜTZEN.





Um seine ambitionierten Ziele im Natur- und Artenschutz zu erreichen, ist der Tiergarten Schönbrunn Mitglied bei:



Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H.
Maxingstraße 13 b
A - 1130 Wien

Seit
1752



www.zoovienna.at